



## Projekt: Langes Haus in Rehna

**Bundesland:** Mecklenburg-Vorpommern

**Stadt:** Rehna

**Bevölkerung:** Einwohner: 3.053

**Projektvolumen:** ca. 3,8 Mio €

**Zeitraum:** 1997-2006

**Auftraggeber:** Stadt Rehna

### Projektüberblick:



Eine zentrale Rolle der städtebaulichen Erneuerung der Stadt Rehna nahm über Jahre die Modernisierung und Instandsetzung des stadt-bildprägenden sog. „Langen Hauses“ mit seinem Nord- und Südflügel ein. Der gesamte zweigeschossige Gebäudekomplex ist als Teil einer mittelalterlichen Klosteranlage mit Kreuzgang und Kapitelsaal im Ortszentrum von Rehna anzusehen. Das Anfang des 13. Jh. gegründete Benediktinerkloster zählte zu den bedeutendsten Klöstern Mecklenburgs und stellt ein wertvolles Zeugnis mittelalterlicher Baukunst dar.

Ziel der Maßnahme war, durch die Rekonstruktion des repräsentativen Gebäudes die historische Bausubstanz zu sichern und den über Jahre leerstehenden Gebäudeteilen eine sinnvolle Nutzung zuzuführen. In den vorangegangenen Jahrhunderten war mehrfach in die ursprüngliche Bausubstanz eingegriffen worden, was zur Verfälschung des historischen Bildes führte und u.a. statische Problemen mit sich brachte. Eine ungleichmäßige Anordnung der Fenster- und Türöffnungen und die Dacheindeckung beeinträchtigten den Gesamteindruck der Klosteranlage. Im Rahmen von restauratorischen Untersuchungen wurden zudem im Südflügel des Langen Hauses umfangreiche mittelalterliche Malereien von kunsthistorisch außerordentlicher Bedeutung freigelegt. Diese können zusammen mit den Funden im angrenzenden Kloster als größte zusammenhängende und am besten erhaltene Wandmalereien Norddeutschlands aus dem 15. Jh. bezeichnet werden. Diese galt es vor den gegebenen Feuchteschäden zu schützen.





In einem ersten Schritt wurde das zentrale Hauptgebäude, flankiert von der Neugestaltung des vorgelagerten Freiheitsplatzes, in den Jahren 1997/99 mit Mitteln der Städtebauförderung sowie aus Komplementärmitteln (BSI, Denkmalpflege) umfassend saniert und als neue Amtsverwaltung eingerichtet. Abschnittsweise folgten der Süd- und der Nordflügel. Es galt, den Charakter des Gebäudes durch an den historische Bestand angelehnte Baustoffe zu bewahren und dabei den heutigen Vorschriften und Anforderungen eines öffentlichen Gebäudes gerecht zu werden. Der hohe bauhistorische und denkmalpflegerische Wert erforderte eine sorgfältige Instandsetzung und Restaurierung mit qualifizierten Handwerksbetrieben und Restauratoren in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.

In den so entstandenen Räumlichkeiten haben das Amt Rehna, die Rehnaer Polizei und eine Fortbildungsakademie Einzug gehalten. Zudem wurden Räumlichkeiten geschaffen für Ausstellungen und Veranstaltungen im mittelalterlichen Ambiente, die zusammen mit dem Kreuzgang, Kapitelsaal und Kirche die touristische Attraktivität der Stadt bereichern.

**Handlungsfelder:**

- Vorbereitung, Überwachung und Abrechnung Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme
- finanzwirtschaftliche Dienstleistungen
- Einwerbung von Komplementärmitteln (BSI, DMP, DSD)
- Öffentlichkeitsarbeit

**Ansprechpartner:**

GOS mbH	Stadt Rehna
Herr Michael Behrens	Herr Buschhart
Lange Reihe 22-24	Freiheitsplatz 1,2
24103 Kiel	19217 Rehna
Fon: +49(0)431/9066448	Fon: +49(0)038872/92925
Fax: +49(0)431/85035	Fax: +49(0)038872/92922
behrens@gos-gsom.eu	amt@rehna.de

